

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2025

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens Fürst Fugger Privatbank Wachstum.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.



Inhalt

Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
Fürst Fugger Privatbank Wachstum	12
Anhang	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	27
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	30



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President
Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Kontaktstelle in Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE
Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

979945 / DE0009799452

Stand: 30. Juni 2025

* Hierbei handelte es sich bis zum 30.06.2025 um ein verbundenes Unternehmen.



Tätigkeitsbericht

Anlageziel und -strategie

Das Anlageziel des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum besteht darin, für das Kapital der Anleger eine angemessene langfristige Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen. Hierfür strebt der Fonds eine breite Streuung über verschiedene Anlageinstrumente, Regionen und Branchen an.

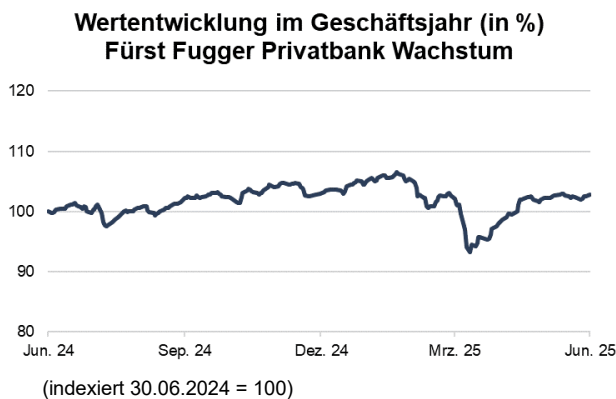
Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



Die Wertentwicklung des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum beträgt +2,79 % im Geschäftsjahr (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Die Anlagestrategie des Fürst Fugger Privatbank Wachstum erstreckt sich im Wesentlichen auf folgende Komponenten, die in Abhängigkeit von der aktuellen Marktsituation unterschiedlich gewichtet werden. Eingesetzt werden klassische Rentenfonds mit unterschiedlicher Ausrichtung, wie z.B. Fonds mit Staatsanleihen, Unternehmensanleihen sowie inflationsgeschützten Anleihen. Ergänzt werden diese durch alternative Anlagestrategien mit Anleihecharakter, die sich in einem Umfeld moderat steigender Renditen noch positiv entwickeln sollten oder Absicherungskonzepte enthalten. Neben traditionellen Mischfonds kommen auch Aktienfonds zum Einsatz, mit denen überwiegend die großen Kernmärkte USA, Europa und Asien abgedeckt werden. In einem Umfang von bis zu ca. 15% wird in attraktiv erscheinende Branchenfonds investiert.

Der Beginn des Berichtszeitraums gestaltete sich weitestgehend ausgeglichen. Zunächst rückte das bislang vorherrschende Thema KI und die daraus resultierende starke Outperformance des Technologiesektors etwas in den Hintergrund. Während die großen Technologiewerte konsolidierten, füllten die bis dato vernachlässigten anderen Aktien diese Lücke. Insbesondere kleinere Aktien entwickelten sich gut, auch unterbewertete Aktien, sogenannte Value-Aktien, sprangen in die Presche. Erwartete schwächere Konjunkturdaten in den USA führten zu einer steigenden Wahrscheinlichkeit für eine erste Zinssenkung im September. So konnte auch der iShares US Treasury 20+ ETF seinen jüngsten Verlust wettmachen und trug positiv zum Ergebnis der Rentenfonds bei. Damit herrschte ein Umfeld, in dem der Fürst Fugger Privatbank Wachstum von seinen Absicherungspositionen und der stärkeren Berücksichtigung von europäischen Aktien profitieren konnte.

Zeitgleich zeigten einige Nachrichten aus dem politischen Spektrum bereits ihre Auswirkungen. Der französische Wahlausgang, mit Unsicherheiten über die zukünftige Ausgabenpolitik, spiegelte sich im höheren Spread von französischen gegenüber deutschen Staatsanleihen wider. Nach dem etwas überraschenden Rückzug von US-Präsident Biden aus dem Wahlkampf rückte die eigentlich schon zu Gunsten von Trump entschiedene Wahl vermehrt in den Fokus und schürte Hoffnung auf die Abkehr von einer möglicherweise handelshemmenden Zollpolitik der USA. Nachdem sich auch in den USA eine verlangsamte Wirtschaftsentwicklung weiter ausprägte, signalisierte die Fed eine mögliche Senkung der Zinsen nach der Sommerpause.



Anschließend einsetzende Kursrückgänge wurden noch verstärkt durch das Auflösen der unrentabel gewordenen Yen-USD Carry-Trades. All dies führte zu überraschend starken Kurskorrekturen von über 10 % an den großen Aktienmärkten im August. In diesem Zeitraum wurde die Positionierung im Dachfonds beibehalten, da die Marktreaktion für übertrieben erachtet wurde. In geringerem Umfang erwiesen sich dabei die Absicherungspositionen vorübergehend erneut als hilfreich. Die Zusage eines vorsichtigeren Agierens der japanischen Notenbank sowie die Rede von Jerome Powell auf dem Notenbanktreffen in Jackson Hole sorgten anschließend für Klarheit hinsichtlich des weiteren Zinspfades der Fed und unterstützten die Erholung der Aktienmärkte bis zum Erreichen neuer Jahreshöchststände Ende August. Im Fürst Fugger Privatbank Wachstum beflügelte die Aussicht auf die erste Zinssenkung in den USA weiter unsere Rentenfonds. Deutlich im Plus lagen europäische Investments. In der zweiten Augushälfte veräußerten wir den Franklin Templeton Global Funds Western Asset Macro Opportunities Bond Fund - Premier EUR ACC H wegen eines angekündigten Fondsmanagerwechsels sowie einer möglichen Auflösung des Fonds. Auch dieser Fonds hatte sich in den vergangenen Wochen von seinen Tiefständen erholt.

Ab September prägten zwei Ereignisse die internationalen Aktienmärkte. Für viele Marktteilnehmer überraschend läutete auch die amerikanische Notenbank mit einer deutlichen Leitzinssenkung von 0,5 % den Zinssenkungszyklus ein. Der größere Zinsschritt sollte den Arbeitsmarkt stützen und zeigt, wie wichtig der Fed eine weiche Landung der Konjunktur ist. Nach Monaten mit nur geringen Stützungsmaßnahmen ohne echte Auswirkungen auf das Geschäftsklima reagierte China mit mehreren größeren Maßnahmen auf den wachsenden gesellschaftlichen Druck. Neben einer lockeren Geldpolitik, bestätigt durch die Senkung wichtiger Leitzinsen, wurde eine expansivere Fiskalpolitik mit gezielten Finanzhilfen für den angeschlagenen Immobiliensektor versprochen. Zusätzlich wurden Aktienrückkaufprogramme zur Stützung des Marktes angekündigt und beflügelten chinesische Aktien, die mit zweistelligen Kursanstiegen ihre bisherige Underperformance wettmachen konnten. Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum profitierte insbesondere von seinen asiatischen Investments und Emerging Markets Fonds, allen voran dem CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD o.N. mit einem Kursanstieg von über 9 % allein im September. Erfreulich entwickelten sich innerhalb der Branchenbeimischung weiterhin die Infrastruktur-Fonds und Rohstoffe.

Zu Beginn des letzten Quartals zeigten sich divergierende Märkte. Während die europäischen Aktienmärkte schwächelten, stiegen amerikanische Aktien allmählich in der Gunst der Anleger. Ausschlaggebende Gründe lagen in der konjunkturellen Schwäche Deutschlands. Hinzu kamen uneinheitliche Konjunkturdaten, die immer wieder Zweifel über den weiteren Weg der US-Notenbank aber auch der EZB aufkommen ließen. Langfristige US-Staatsanleihen gaben nach, da je nach Ausgang der Wahlen mit deutlich höherem Defizit, höheren Staatsschulden und steigender Inflation zu rechnen war. Im Fürst Fugger Privatbank Wachstum zeigte sich ein gemischtes Ergebnis. Während der ETF auf 20-jährige US-Treasuries seine in den Vormonaten erzielten Gewinne wieder abgab, sorgten europäische Rentenfonds für ein ausgeglichenes Ergebnis, da man mit einer längeren Zinssenkungsphase der EZB rechnete. Nachgebenden europäischen Aktien standen Kursgewinne bei den US-Fonds sowie Technologiefonds gegenüber. In dieser Phase der ersten Stabilisierung der Aktienmärkte wurden die globalen Nebenwertfonds um den Janus Henderson Horizon Global Smaller Companies Fund - E2 USD ACC ergänzt. Zudem wurde der Vates Aktien USA Fonds - I EUR DIS erworben, der in seiner Anlagestrategie die Investments amerikanischer privater Vermögensverwalter und Hedgefonds-Manager trackt und aus den so gewonnenen Daten ein Portfolio aussichtsreicher amerikanischer Aktien zusammenstellt.

Der in seiner Deutlichkeit nicht erwartete Wahlsieg von Donald Trump führte im November zu starken Ausschlägen an den internationalen Aktien- und Rentenmärkten. Die Währungsmärkte reagierten mit einem US-Dollar-Anstieg. Vor allem die Aussicht auf Zölle auf Importe aus der EU sowie China belasteten primär die europäischen Aktienmärkte. Im Gegenzug dazu stiegen amerikanische Aktien überproportional stark. Neben den hochkapitalisierten Werten profitierte vor allem das Small- und Mid-Segment von den Plänen der künftigen Trump-Administration. Die im Fürst Fugger Privatbank Wachstum allokierten Fonds lagen im Summe im November im Plus, insbesondere die USA-Investments übertrafen in ihrer Wertentwicklung den S&P 500 Index. Positive Impulse lieferte auch der höhere Anteil Nebenwerte sowie der in Kapitalbeteiligungsgesellschaften investierende iShares Listed Private Equity UCITS ETF - USD DIS. Das klare Wahlergebnis in den USA veranlasste uns zu weiteren Anpassungsmaßnahmen. Die Absicherungsposition im Xtrackers S&P 500 Inverse Daily Swap UCITS ETF - 1C USD ACC wurde in Erwartung weiterer Kurssteigerungen aufgelöst. Infrastruktur-Fonds mit starkem ESG-Fokus wurden verkauft. Der ETF auf langlaufende US-Staatsanleihen wurde ebenso veräußert, da die Wirtschaftspolitik der Trump-Regierung von uns als inflationsfördernd und staatschuldenerhöhend angesehen wird. Gleichzeitig haben wir Finanzwerte mit dem Kauf des Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF - 1C USD ACC weiter aufgestockt, da wir auch hier mit einer Deregulierung im amerikanischen Finanzsystem und damit höheren Erträgen des Finanzsektors rechneten.

Im Dezember war die Nachrichtenlage geprägt von widersprüchlichen Erwartungen an die zukünftige Wirtschaftspolitik der USA unter dem neuen Präsidenten Trump sowie deren möglichen Auswirkungen auf weitere Regionen der Welt. Zudem standen Entscheidungen der bedeutenden Notenbanken an. Dabei senkten die EZB wie auch die US-Zentralbank Fed ihre Leitzätze um jeweils 25 Bps, jedoch belasteten Aussagen der Fed über ein vorsichtigeres Agieren bei weiteren Zinssenkungen. Mit der möglichen Verhängung zusätzlicher Zölle wird eine stagflationäre Wirkung sowie ein über eine massive Neuverschuldung zu finanzierendes Haushaltsdefizit befürchtet. All dies verunsicherte offensiv ausgerichtete Marktteilnehmer und resultierte in steigenden Markttrenditen in den USA mit entsprechenden Kursrückgängen für Anleihen, zinssensitiven Kapitalmarkt-Segmenten und auch Aktien. Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum konnte sich diesem negativen Trend nicht entziehen und korrigierte ebenfalls. Dabei erwies sich auch die Anfang Dezember vorgenommene weitere Aufstockung amerikanischer Nebenwerte, bei der wir uns an zwei kostengünstigen Seed-Tranchen beteiligten, nicht als vorteilhaft. Auf Sektorebene wurden neben Finanzwerten auch Rohstoffe durch den Renditeanstieg bei den Staatsanleihen belastet. Im Rentenbaustein des Dachfonds nahmen wir ebenfalls Anpassungen vor und trennten uns von zwei zuletzt enttäuschend verlaufenden Investments. Der im Segment überwiegend nicht gerateter Anleihen investierende Robus Short Maturity Fund - S EUR ACC wurde durch den FS Colibri Event Driven Bonds - X EUR ACC ersetzt. Der Fonds gehört zu den Absolute-Return- bzw. Liquid-Alternative-Strategien und konzentriert sich in seiner Anlagepolitik auf die Identifizierung idiosynkratischer Ereignisse (sog. Event-Driven) auf Unternehmensebene. Verkaufserlöse aus dem Assenagon Alpha Volatility - I2 EUR ACC, der zuletzt nur temporär seiner Absicherungsrolle im Portfolio gerecht werden konnte, wurde zur Aufstockung der Absolute-Return-Strategie Alturis Volatility - S EUR DIS verwendet. Insgesamt konnte sich der breit diversifizierte Rentenanteil von der Entwicklung der weltweiten Rentenmärkte absetzen und mit positiven Ergebnissen für einen leichten Ausgleich sorgen.



Im Zuge der letzten Zukäufe bei aussichtsreichen Nebenwerten wurde der Aktienanteil im Dachfonds zum Ende des Jahres 2024 auf 55 % erhöht und die bisherige Untergewichtung der amerikanischen Aktien reduziert. Die Kassenposition wurde auf ca. 4 % angepasst.

Im ersten Quartal 2025 entwickelten sich die europäischen und chinesischen Aktienmärkte gut, die zuvor lange Zeit enttäuscht hatten. Auch fundamental unterbewertete Aktien, sogenannte Value-Aktien, schafften eine weit bessere Wertentwicklung als Wachstumswerte. Das erwartete Ausbleiben schneller Zollerhöhungen durch US-Präsident Donald Trump, die Aussicht auf weiter fallende EZB-Leitzinsen und die zuletzt verbesserten Frühindikatoren für die Industrie im Euroraum haben zu einem furiosen Start in das Börsenjahr 2025 verholfen. In Erwartung eines weiterhin festen US-Dollars haben wir einen in Euro währungsgesicherten US-Renten-Arbitrage-Fonds, Variety Capital ICAV-CKC Credit Opportunity Reg. Shs S Hgd EUR Acc. oN, in die entsprechende US-Dollar Tranche getauscht.

Wie schnell die Euphorie der Anleger in Unbehagen umschlagen kann, zeigte sich aber schon in der letzten Januar-Woche, als die steigende Popularität des Modells für Künstliche Intelligenz (KI) des chinesischen Startups DeepSeek vorübergehend die Anleger verschreckte. Im Mittelpunkt einer zwischenzeitlichen Korrektur standen vor allem die technologieorientierten Unternehmen, die zuvor die Zugpferde des US-Aktienmarktes waren. Die Anleihemärkte der Industrieländer bewegten sich in diesem Umfeld hoher Unsicherheit in ihrer volatilen Range mit schon teilweise negativer Wertentwicklung. Im Fürst Fugger Privatbank Wachstum hielten sich die allokierten Fonds vergleichsweise stabil und sorgten in Summe für ein positives Ergebnis. Insbesondere konnte die Performance der Rentenprodukte erneut positiv überraschen und lag damit konträr zur Rentenmarktentwicklung. Überzeugen konnten neben den europäischen Investments auch noch einige unserer US-Strategien sowie valueorientierte Fonds. Auf Sektorebene entwickelten sich der Private Equity ETF von iShares, Banken und Rohstoffe erfreulich.

Während Internationale Aktien in der zweiten Februarhälfte noch knapp unter ihren Allzeithochs notierten, entfaltete die erratische Außenhandelspolitik des neuen US-Präsidenten kurz darauf ihre Wirkung. Die permanenten Zolldrohungen der USA sowie Ankündigungen von Gegenzöllen führten zusammen mit dem übereilten Umbau des amerikanischen Verwaltungsapparats zu großer Verunsicherung und einer alarmierenden Verschlechterung des amerikanischen Konsumklimas. Das Bild, dass diese Politik die USA wieder groß machen sollte, wurde von zunehmend mehr Anlegern angezweifelt. Wiederaufkommende Inflationssorgen und die Angst vor einem schwächeren Wirtschaftswachstum schickten die amerikanischen Börsen ab Mitte Februar auf Talfahrt, wobei sämtliche Kursgewinne seit Jahresanfang ausstrahlt wurden. Einzig Staatsanleihen waren als sichere Anlage gesucht, US-Treasuries rentieren auf einem Jahrestief und auch die Verzinsung von Bundesanleihen ging weiter zurück. Davon entkoppeln konnten sich europäische und insbesondere deutsche Aktien mit Kursgewinnen von ca. 13 % im Leitindex DAX. Im Fürst Fugger Privatbank Wachstum belasteten die eingesetzten Nebenwerte-Fonds das Ergebnis. Für einen Ausgleich sorgten jedoch europäische sowie Emerging Markets Strategien. Daneben konnten die Rentenprodukte noch von der positiven Entwicklung der Anleihemärkte profitieren und führten auch im Februar zu einem leicht positiven Monatsergebnis.

Im März waren die Märkte abermals überwiegend von politischen Einflüssen geprägt. In Deutschland verständigten sich die alte abgewählte und die neue zukünftige Regierung auf ein Verteidigungs- und Infrastrukturpaket im Wert von 1 Billion Euro für die nächsten Jahre, welches positive Wachstumsimpulse setzen sollte. Neben Deutschland plant auch die EU die Erhöhung der Verteidigungsausgaben. Die damit verbundene erwartete Schuldenerhöhung führte trotz einer Zinssenkung der EZB zu einem deutlichen Anstieg der Renditen deutscher Staatsanleihen und belastete die Anleihemärkte. Der sich konjunkturell verbessernde Ausblick für europäische Aktien wurde allerdings vollständig verdrängt durch Trumps unstete Zollpolitik, welche immer wieder für weitere Irritationen an den internationalen Kapitalmärkten sorgte und insbesondere Wachstumswerte belastete.

Nach Bekanntgabe der zu erwartenden Investitionsoffensive in Deutschland haben wir Restbestände im Xtrackers ShortDAX Daily Swap UCITS ETF - 1C EUR ACC und Xtrackers Euro Stoxx 50 Short Daily Swap UCITS ETF - 1C EUR ACC veräußert und im Gegenzug europäische Aktien weiter erhöht sowie einen MDAX ETF erworben.

Einige der amerikanischen Aktienstrategien erwiesen sich als stärker verlustanfällig. Wir hatten daher bereits Mitte März US-Fonds mit Optionskomponenten reduziert oder weiter diversifiziert. So wurden amerikanische und internationale Nebenwertefonds mit hohem USA-Exposure auf halbe Positionsgrößen verringert. Auch wenn wir Nebenwerten grundsätzlich ein Aufholpotential gegenüber den großkapitalisierten Unternehmen zubilligen, sahen wir hier die Gefahr, dass insbesondere stärker auf die heimische Wirtschaft ausgerichtete US-Unternehmen vermehrt unter wirtschaftlicher Unsicherheit leiden könnten.

Die im Dachfonds gehaltenen Rentenprodukte sind größtenteils auf Euro lautende oder in Euro währungsgesicherte Fonds, welche zuletzt ein fast ausgeglichenes Ergebnis zeigten, während die wenigen in USD notierten Rentenfonds wegen der Abschwächung des USD um fast 4 Prozent höhere Verluste aufwiesen. Hierzu zählt der Ossiam US Steepener - 2C USD ACC, der von einem steigenden Zinsunterschied von zweijährigen gegenüber zehnjährigen Treasuries profitiert sowie eine auf Hard Currency USD spezialisierte Emerging Markets Rentenstrategie. Beide gerieten allein wegen ihrer offenen Währungskomponente ins Minus.

Japanische und asiatische Aktien gaben im März ebenfalls ihre zu Jahresbeginn erzielten Gewinne ab. Dennoch fanden sich unter unseren breit diversifizierten Emerging Markets Investments mit dem auf osteuropäische Aktien fokussierten TRIGON - New Europe Fund - A EUR ACC und dem BlackRock Strategic Fund Emerging Markets Equity Strategies - I2 USD ACC noch Fonds, die mit ihren positiven Ergebnissen stabilisierend wirkten.

Die allokierten alternativen Anlagestrategien konnten in dem volatilen Umfeld der letzten Wochen hingegen keine Unterstützung bieten.

Das 2. Quartal startete mit größeren Schwankungen, ehe sich die positive Stimmung an den Aktienmärkten wieder verstetigte. Dominiert wurde die Wertentwicklung in diesem Zeitraum durch eine stärkere Abwertung des US- Dollars, der gegenüber dem Euro um rund 8 % abwertete.



Nur selten löst eine wirtschaftspolitische Entscheidung eines einzelnen Landes derartige Turbulenzen aus. Seit Trumps Zollankündigung am 2. April fielen die meisten Aktienmärkte vorübergehend deutlich, reagierten jedoch ab Monatsmitte auf das Zurückrudern von Donald Trump mit großer Erleichterung. Nach der angekündigten Zollpause von 90 Tagen konnten die Verluste der Aktien erheblich gemindert werden. Anders als in früheren Krisen gilt der US-Dollar jedoch nicht mehr als sicherer Rückzugsort, was das Minus in amerikanischen Aktien zusätzlich erhöhte. Im Fürst Fugger Privatbank Wachstum waren wir von dem stärkeren Rückgang amerikanischer Aktien sowie von konjunktursensiblen Nebenwerten betroffen. Die Performance unserer Rentenprodukte lag ebenfalls leicht im Minus. Für einen teilweisen Ausgleich sorgten jedoch der Anstieg eines ETFs auf MDAX-Werte sowie die Hinzunahme des WisdomTree Europe Defence UCITS ETF - EUR ACC, der in europäische Rüstungswerte investiert. Aufgrund der weiterhin zu erwartenden Abschwächung des US-Dollars haben wir alle im Dachfonds in US-Dollar notierenden Rentenfonds veräußert und einen Emerging Markets Hard Currency Rentenfonds in eine in Euro währungsgesicherte Tranche getauscht.

Vor dem Hintergrund andauernder geopolitischer Spannungen und schwankender Wirtschaftsdaten zeigten sich die Aktienmärkte im Mai erstaunlich robust. Besonders der NASDAQ verzeichnete mit einem Plus von rund 5 % erneut eine starke Entwicklung. Allerdings blieb die Marktbreite gering und ein Teil der anfänglichen Gewinne wurde zum Monatsende wieder abgegeben. Die Kursgewinne konzentrierten sich auf wenige große Technologiewerte, während viele kleinere Titel kaum profitierten. Gleichzeitig rückte die US-Verschuldung wieder stärker in den Fokus: Das anhaltend hohe Haushaltsdefizit und die Herabstufung des Kreditratings durch Moody's warfen Fragen zur langfristigen fiskalischen Stabilität auf. In der Folge kam es zeitweise zu steigenden Renditen bei US-Staatsanleihen. Die im Fürst Fugger Privatbank Wachstum allokierten Fonds lagen im Mai mehrheitlich im Plus. Von der Erholung am deutschen Aktienmarkt profitierte der Invesco MDAX UCITS ETF - EUR ACC und legte stärker zu. Weiter aufwärts ging es mit dem Ardtur European Focus Fund - I EUR ACC, der als value-orientierter Fonds besser abschnitt als eher growth-orientierte Fonds. Nach den jüngsten Kurserholungen wies der Fürst Fugger Privatbank Wachstum eine erhöhte Aktienquote von ca. 60 % auf. In Anbetracht der nach wie vor ungeklärten Situation im Zollstreit und unklarer Auswirkung auf die Kapitalmärkte haben wir die Aktiengewichtung wieder auf ca. 55 % reduziert, indem wir überwiegend in USA anlegende Fonds bzw. ETFs mit größerem USA-Anteil sowie Nebenwerte weiter abgebaut hatten.

Auch im Folgemonat stellte sich das globale wirtschaftliche Umfeld zunehmend herausfordernd dar. Politische Konflikte sorgten für erhebliche Volatilität. Internationale Aktien gerieten vorübergehend unter Druck, da Israel und der Iran ihre gegenseitigen Luftangriffe bis zum Einschreiten der USA fortsetzten. Die Erleichterung über den Waffenstillstand im Nahen Osten, die Fortschritte bei den Handelsgesprächen mit den USA und die Hoffnungen auf eine lockere Geldpolitik der Fed ließen die Aktien zum Monatsende zwischenzeitlich auf neue Rekordhochs steigen. Auch der kurzfristig erhöhte Rohölpreis verbilligte sich wieder, da zunächst keine Lieferstörungen im Nahen Osten mehr drohen. Im Fürst Fugger Privatbank Wachstum sahen wir keinen Bedarf für Anpassungen, da wir bereits im Mai die Aktienquote gesenkt hatten. Der Dachfonds profitierte von einer Erholung der amerikanischen Aktien, wenngleich diese durch die deutliche Abwertung des US-Dollars etwas reduziert wurde. Dafür zeigten asiatische und Emerging Markets Fonds erfreuliche Ergebnisse. Die Performance unserer Rentenprodukte hatte sich ebenfalls wieder erholt, da diese von der nachlassenden Volatilität an den Rentenmärkten profitierten.

Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum ist breit diversifiziert. Aktienfonds zählen mit rund 55 % Gewichtung als zentrale strategische Komponente im Fonds. Innerhalb der Aktieninvestments haben wir in den letzten Wochen einen stärkeren Fokus auf europäische Titel gelegt, die sich im bisherigen Jahresverlauf deutlich besser entwickelt haben als ihre US-Pendants. Wir erwarten, dass aufgrund der wenig vorhersagbaren US-Politik, die langfristigen Planungen für Unternehmen erschwert werden sowie aufgrund der vergleichsweise günstigen Bewertung europäischer Aktien, die Kapitalströme nach Europa zunehmen werden. Bei den Stilrichtungen verfolgen wir eine ausgewogene Mischung zwischen Substanz und Wachstum, mit einem derzeitigen leichten Übergewicht von Substanz. Vorausschauend erwarten wir, dass tendenziell eher Werte aus Europa und Asien sowie Titel mit geringerer Marktkapitalisierung eine bessere Entwicklung aufweisen könnten. Abgerundet wird unsere Aktienselektion durch Investitionen in aussichtsreiche Branchen, zu denen wir nach wie vor Rohstoffe, Finanzwerte, ein ETF für Investitionen im Segment intelligente Stromnetze und elektrische Infrastruktur sowie inzwischen auch europäische Rüstungswerte zählen.

Der Rentenmarkt bleibt im bisherigen Verlauf des Jahres 2025 herausfordernd. So haben die Zinsen bei langlaufenden US-Staatsanleihen zuletzt deutlich zugelegt. Mit den gestiegenen Inflationserwartungen erwarten wir nur wenig Zinssenkungsspielraum für die amerikanische Notenbank. Daher setzen wir im Rentenbereich auf eine breite Diversifikation unter Berücksichtigung von Währungsrisiken. Derzeit werden keine auf US-Dollar lautenden Rentenfonds gehalten, sondern bei global anlegenden Rentenfonds in Euro gehedgte Tranchen bevorzugt. Daneben berücksichtigen wir Emerging Markets Rentenfonds in Lokalwährungen sowie in Hartwährungen, jedoch ebenfalls in Euro währungsgesichert. Fonds für inflationsgeschützte Anleihen sowie im Anlagesegment Cat Bonds und Versicherungsanleihen runden die Allokation ab.

Die direkte Barmittelquote beträgt derzeit ca. 8 % Gewichtung, da wir Aktien aufgrund der mittlerweile wieder gestiegenen Bewertungen für nicht mehr günstig erachten. Vorübergehende Korrekturen möchten wir jedoch für Einstiegsmöglichkeiten nutzen.

Zusammenfassend beurteilen wir die mittelfristigen Aussichten für Anleger des Fürst Fugger Privatbank Wachstum aufgrund der hohen Diversifikation der Anlagen als vielversprechend.

Die 5 größten Portfoliopositionen zum Berichtsstichtag:

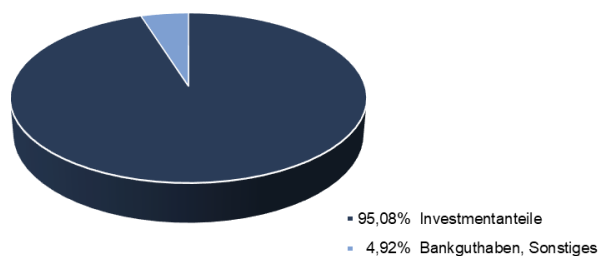
(in % des Nettofondsvermögens)

Man Fds-Man Euro Corp.Bond Reg.Shs IF EUR Acc.	4,77 %
Robeco BP GI Premium Equities Act. Nom. Class I EUR	4,43 %
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	4,29 %
Nin.One GI.St.Fd-GI.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	3,96 %
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. WT EUR Acc.	3,24 %



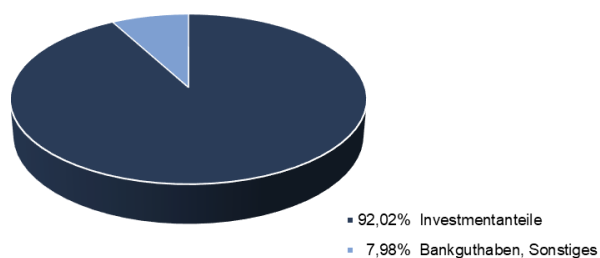
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2024



Zum 30. Juni 2025 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2025



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR -1.898.860,40 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 5.447.485,03 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 7.346.345,43. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 1. Mai 2025 erfolgte eine Gebührenanpassung.

Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Bei diesem Unternehmen handelte es sich bis zum 30. Juni 2025 um ein verbundenes Unternehmen. Die niederländische Bankengruppe ABN AMRO Bank N.V. hat zum 30. Juni 2025 den Kauf der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (HAL) erfolgreich abgeschlossen. Die in Luxemburg ansässige Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) sowie deren Tochtergesellschaften Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A. (HAAS) und HAL Fund Services Ireland Limited (HALFI) waren von der Übernahme ausgeschlossen und verbleiben vollständig im Eigentum der Fosun-Gruppe.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.



Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2025

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	379.832.030,64	100,15
1. Investmentanteile	348.979.161,15	92,02
2. Bankguthaben	30.809.221,86	8,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	43.647,63	0,01
II. Verbindlichkeiten	-586.318,59	-0,15
III. Fondsvermögen	379.245.712,05	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile								348.979.161,15	92,02
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	DE000A3C91U7	Anteile	90.000,00	73.000,00	0,00	EUR	118,82	10.693.800,00	2,82
Empureon Europe Equity Fund Inhaber-Anteile X	DE000A40RCP9	Anteile	500,00	500,00	0,00	EUR	9.496,01	4.748.005,00	1,25
Empureon US Equity Fund Inhaber-Anteilsklasse X	DE000A3E18Z5	Anteile	400,00	0,00	-300,00	USD	18.761,16	6.404.219,15	1,69
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	DE000A3D9GM1	Anteile	15.000,00	0,00	0,00	EUR	1.085,66	16.284.900,00	4,29
FS Colibri Event Driven Bonds Inhaber-Ant. X T EUR	DE000A3DDTK9	Anteile	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR	1.193,52	5.967.600,00	1,57
Irland									
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	IE0031574977	Anteile	165.000,00	0,00	0,00	EUR	73,83	12.181.950,00	3,21
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	IE00BFXS0D88	Anteile	650.000,00	0,00	0,00	USD	20,27	11.246.031,75	2,97
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc.	IE000J80JTL1	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	USD	48,00	2.867.383,51	0,76
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc.	IE000J80JTL1	Anteile	140.000,00	0,00	0,00	EUR	40,88	5.723.200,00	1,51
GenF.GI-Ardt.Eur.Focus Fund Reg.Shs I EUR Acc.	IE000YMX2574	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	216,91	7.591.920,00	2,00
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc.	IE00BMYLVC17	Anteile	88.388,30	0,00	-21.000,00	USD	129,57	9.773.401,74	2,58
Heptagon-DrieHaus Em.Mkts Equ. Registered Acc.Shs CE EUR	IE00B956PN32	Anteile	27.500,00	0,00	0,00	EUR	227,72	6.262.344,00	1,65
Heptagon-Drie.US Small/Mid Cap Reg.Shs C1 USD Acc.	IE000QC8U4D5	Anteile	33.000,00	63.000,00	-30.000,00	USD	89,61	2.523.703,02	0,67
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	IE00BHJYDV33	Anteile	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	50,22	5.022.000,00	1,32
iShsII-Listed Priv.Equ.U.ETF Registered Shares	IE00B1TXHL60	Anteile	200.000,00	0,00	0,00	USD	36,86	6.291.175,97	1,66
iShsIV-Edge MSCI Wo.Mo.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	IE00BP3QZ825	Anteile	75.000,00	0,00	0,00	EUR	77,21	5.790.750,00	1,53
Lazard GA-L.US Small Cap Eq.Fd Reg.Shs EA USD Acc.	IE000OU03BU9	Anteile	25.000,00	50.000,00	-25.000,00	USD	109,40	2.334.082,18	0,62
Laz.Nordic H.Yield Bd Reg.Shs EA EUR Acc.	IE000SK1JS82	Anteile	68.000,00	0,00	0,00	EUR	127,90	8.697.533,20	2,29
Liontrst Gbl Fds-Pn-Eur.Dn.Fd Reg.Shs A10 EUR Acc.	IE000U7N7YE2	Anteile	500.000,00	0,00	0,00	EUR	11,26	5.630.050,00	1,48
Man Fds-Man Euro Corp.Bond Reg.Shs IF EUR Acc.	IE000BJKVS14	Anteile	140.000,00	0,00	0,00	EUR	129,19	18.086.600,00	4,77
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY Dis.	IE00B5649G90	Anteile	38.400,00	0,00	-8.600,00	JPY	43.234,00	9.778.164,15	2,58
Man VI-Man EmMkts Corp.Cr.Alt. Reg.Shs INFH EUR Acc.	IE000O26LVE1	Anteile	42.000,00	42.000,00	0,00	EUR	129,74	5.449.080,00	1,44



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
WisdomTree-Eur.Defence ETF Reg.Shs EUR Acc.	IE0002Y8CX98	Anteile	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	30,46	6.092.000,00	1,61
Xtr.(IE)-MSCI World Financials Registered Shares 1C USD	IE00BM67HL84	Anteile	150.000,00	150.000,00	0,00	USD	39,44	5.048.643,11	1,33
Liechtenstein									
Plenum Insurance Capital Fund Nam.-Ant. I2 EUR Acc.	LI0542471060	Anteile	100.000,00	0,00	0,00	EUR	122,74	12.274.000,00	3,24
VAU SICAV-Vates Aktien USA Fds Inh.-Ant. I EUR Dis.	LI1206088406	Anteile	31.000,00	31.000,00	0,00	EUR	165,76	5.138.560,00	1,35
Luxemburg									
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. WT EUR Acc.	LU2290907638	Anteile	11.000,00	0,00	0,00	EUR	1.117,04	12.287.440,00	3,24
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc.	LU1870374508	Anteile	50.000,00	0,00	-10.000,00	EUR	202,11	10.105.500,00	2,66
BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc.	LU1946828917	Anteile	46.500,00	0,00	0,00	USD	158,34	6.283.333,33	1,66
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR	LU0553171439	Anteile	60.000,00	0,00	0,00	EUR	201,98	12.118.800,00	3,20
DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR	LU1694789378	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	EUR	133,62	9.353.400,00	2,47
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR Acc.	LU1244894827	Anteile	18.500,00	0,00	0,00	EUR	358,89	6.639.465,00	1,75
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Act. Nom. P2 EUR Acc.	LU2386637925	Anteile	1.020.000,00	0,00	0,00	EUR	10,71	10.924.200,00	2,88
Jan.Hend.Hor.-Gl.Smaller Comp. Act. Nom. E2 USD Acc.	LU1983262830	Anteile	100.000,00	200.000,00	-100.000,00	USD	48,10	4.104.796,04	1,08
Kempen Intl Fds-K.(L.)Gl.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR	LU1078159883	Anteile	3.700,00	0,00	-2.300,00	EUR	2.689,50	9.951.150,00	2,62
M&G(L)IF1-M&G(L)Gl.FI.R.H.Y.Fd Act.Nom.CI-H(INE) EUR Acc.	LU1797812986	Anteile	900.000,00	0,00	0,00	EUR	12,92	11.624.490,00	3,07
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	LU0386384167	Anteile	175.000,00	0,00	0,00	EUR	85,87	15.027.250,00	3,96
Robeco BP Gl Premium Equities Act. Nom. Class I EUR	LU0233138477	Anteile	55.000,00	0,00	0,00	EUR	305,13	16.782.150,00	4,43
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I	LU1659686460	Anteile	20.300,00	0,00	0,00	EUR	379,70	7.707.910,00	2,03
TRIGON - New Europe Fund Inhaber-Anteile A EUR	LU1687402393	Anteile	30.000,00	0,00	0,00	EUR	231,96	6.958.800,00	1,83
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX EUR Acc.	LU1669794551	Anteile	91.000,00	0,00	0,00	EUR	123,18	11.209.380,00	2,96
Summe Wertpapiervermögen								348.979.161,15	92,02
Bankguthaben								30.809.221,86	8,12
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			30.809.218,80			EUR		30.809.218,80	8,12
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			3,59			USD		3,06	0,00



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Vermögensgegenstände								43.647,63	0,01
Zinsansprüche aus Bankguthaben			43.647,63			EUR		43.647,63	0,01
Verbindlichkeiten								-586.318,59	-0,15
aus									
Fondsmanagementvergütung			-520.441,58			EUR		-520.441,58	-0,14
Prüfungskosten			-26.965,95			EUR		-26.965,95	-0,01
Verwahrstellenvergütung			-13.210,25			EUR		-13.210,25	-0,00
Verwaltungsvergütung			-25.700,81			EUR		-25.700,81	-0,01
Fondsvermögen								379.245.712,05	100,00**
Anteilwert						EUR		122,35	
Umlaufende Anteile						STK		3.099.773,800	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

				per 27.06.2025
Japanische Yen	JPY	169,7850		= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,1718		= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des Fürst Fugger Privatbank Wachstum, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	LU0575255335	EUR	0,00	-7.000,00
Athena Enhanced US Equity Inhaber-Ant.klasse S	DE000A40RCW5	USD	30.000,00	-30.000,00
ATLAS Gl.Infr.-A.Gl.Infr.Fd Reg.Shar.A EUR Unhdgd Dis.	IE00BF6X2Y59	EUR	0,00	-35.000,00
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant.UCITS ETF CAP	LU1953136527	EUR	0,00	-300.000,00
Fidelity Gl.Quality Income ETF Registered Shares Inc	IE00BYXVGZ48	USD	0,00	-500.000,00
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	IE00BHBX1D63	EUR	0,00	-90.000,00
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)	IE00BD8PGZ49	EUR	0,00	-1.500.000,00
KBI-KBI Global Sustain.Infras. Reg. Shs D EUR Acc.	IE00BJ5JS448	EUR	0,00	-350.000,00
Man VI-Man EmMkts Corp.Cr.Alt. Reg.Shs INF USD Acc.	IE0000C0M8M9	USD	42.000,00	-42.000,00
OSSIAM LUX-OSSIAM US Steeper Act. au Port. 2C USD	LU1991353761	USD	0,00	-45.000,00
Robus Sh.Maturity Fd Act.Port. S EUR Acc.	LU2613836167	EUR	0,00	-30.000,00
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc.	IE000IFR2N08	EUR	0,00	-80.000,00
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg.Shs.S USD Acc.	IE000QJ10MM6	USD	87.000,00	-87.000,00
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106241	EUR	0,00	-470.000,00
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106753	EUR	0,00	-300.000,00
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0322251520	USD	0,00	-580.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	550.314,53
2. Erträge aus Investmentanteilen	573.135,85
3. Sonstige Erträge	30.235,56
Summe der Erträge	1.153.685,94

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	-6.390.321,62
2. Verwahrstellenvergütung	-186.766,80
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-23.268,88
4. Sonstige Aufwendungen	-74.219,78
Summe der Aufwendungen	-6.674.577,08

III. Ordentlicher Nettoertrag	-5.520.891,14
--------------------------------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	5.447.485,03
2. Realisierte Verluste	-7.346.345,43
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.898.860,40

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-7.419.751,54
---	----------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	18.187.749,06
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-266.298,26

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	17.921.450,80
--	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	10.501.699,26
--	----------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		382.361.639,47
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-13.258.863,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	10.813.986,07	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-24.072.849,76	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-358.762,99
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		10.501.699,26
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	18.187.749,06	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-266.298,26	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		379.245.712,05

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.419.751,54	-2,39
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	7.419.751,54	2,39
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 3.099.773,800



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

in EUR

zum 30.06.2025

Fondsvermögen	379.245.712,05
Anteilwert	122,35
Umlaufende Anteile	3.099.773,800

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	382.361.639,47
Anteilwert	119,03
Umlaufende Anteile	3.212.365,825

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	356.199.478,85
Anteilwert	112,19
Umlaufende Anteile	3.175.099,600

zum 30.06.2022

Fondsvermögen	360.780.229,96
Anteilwert	110,55
Umlaufende Anteile	3.263.503,559

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem globalen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	59,6 %
Maximum	84,7 %
Durchschnitt	69,6 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	92,02 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Fondsvermögen	379.245.712,05 EUR
Anteilwert	122,35 EUR
Umlaufende Anteile	3.099.773,800 STK

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2025

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.



Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteil der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.



Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für den abgelaufenen Berichtszeitraum keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für den abgelaufenen Berichtszeitraum Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

Fürst Fugger Privatbank Wachstum (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

10.222,48 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

Fürst Fugger Privatbank Wachstum / DE0009799452 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

2,55 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

in EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-300.721,03
Fondsmanagementvergütung	-6.089.600,59

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-72.524,16
---------------	------------

Wesentliche Sonstige Erträge

Erträge aus Bestandsprovisionen	30.235,56
---------------------------------	-----------



Verwaltungsvergütung der Zielfonds
Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. WT EUR Acc.	EUR	LU2290907638	0,65%
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc.	EUR	LU1870374508	0,90%
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	EUR	DE000A3C91U7	1,90%
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	EUR	LU0575255335	0,80%
Athena Enhanced US Equity Inhaber-Ant.klasse S	USD	DE000A40RCW5	0,20%
ATLAS Gl.Infr.-A.Gl.Infr.Fd Reg.Shar.A EUR Unhdgd Dis.	EUR	IE00BF6X2Y59	0,90%
BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc.	USD	LU1946828917	1,00%
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant.UCITS ETF CAP	EUR	LU1953136527	0,30%
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	EUR	IE0031574977	0,70%
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	USD	IE00BFXS0D88	0,85%
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR	EUR	LU0553171439	0,65%
DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR	EUR	LU1694789378	0,66%
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR Acc.	EUR	LU1244894827	0,55%
Empureon Europe Equity Fund Inhaber-Anteile X	EUR	DE000A40RCP9	1,30%
Empureon US Equity Fund Inhaber-Anteilsklasse X	USD	DE000A3E18Z5	1,30%
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	EUR	DE000A3D9GM1	1,70%
Fidelity Gl.Quality Income ETF Registered Shares Inc	USD	IE00BYXVGZ48	0,40%
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc.	EUR	IE000J80JTL1	0,63%
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc.	USD	IE000J80JTL1	0,63%
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Act. Nom. P2 EUR Acc.	EUR	LU2386637925	0,15%
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	EUR	IE00BHBX1D63	1,00%
FS Colibri Event Driven Bonds Inhaber-Ant. X T EUR	EUR	DE000A3DDTK9	0,95%
GenF.Gl-Ardt.Eur.Focus Fund Reg.Shs I EUR Acc.	EUR	IE000YMX2574	0,70%
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc.	USD	IE00BMYLVC17	0,35%
Heptagon-Drie.US Small/Mid Cap Reg.Shs C1 USD Acc.	USD	IE000QC8U4D5	0,75%
Heptagon-Driehaus Em.Mkts Equ. Registered Acc.Shs CE EUR	EUR	IE00B956PN32	0,80%
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	EUR	IE00BHJYDV33	0,19%
iShsII-Listed Priv.Equ.U.ETF Registered Shares	USD	IE00B1TXHL60	0,75%
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)	EUR	IE00BD8PGZ49	0,10%
iShsIV-Edge MSCI Wo.Mo.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	EUR	IE00BP3QZ825	0,25%
Jan.Hend.Hor.-Gl.Smaller Comp. Act. Nom. E2 USD Acc.	USD	LU1983262830	0,45%
KBI-KBI Global Sustain.Infras. Reg. Shs D EUR Acc.	EUR	IE00BJ5JS448	0,75%
Kempen Intl Fds-K.(L.)Gl.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR	EUR	LU1078159883	0,70%
Laz.Nordic H.Yield Bd Reg.Shs EA EUR Acc.	EUR	IE000SK1JS82	0,25%
Lazard GA-L.US Small Cap Eq.Fd Reg.Shs EA USD Acc.	USD	IE000OU03BU9	0,40%
Liontrst Glbl Fds-Pn-Eur.Dn.Fd Reg.Shs A10 EUR Acc.	EUR	IE000U7N7YE2	0,37%
M&G(L)IF1-M&G(L)Gl.Fi.R.H.Y.Fd Act.Nom.CI-H(INE) EUR Acc.	EUR	LU1797812986	0,40%
Man Fds-Man Euro Corp.Bond Reg.Shs IF EUR Acc.	EUR	IE000BJKVS14	0,25%
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY Dis.	JPY	IE00B5649G90	0,75%
Man VI-Man EmMkts Corp.Cr.Alt. Reg.Shs INF USD Acc.	USD	IE0000C0M8M9	0,50%
Man VI-Man EmMkts Corp.Cr.Alt. Reg.Shs INFH EUR Acc.	EUR	IE000O26LVE1	0,50%
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	EUR	LU0386384167	0,75%
OSSIAM LUX-OSSIAM US Steeper Act. au Port. 2C USD	USD	LU1991353761	0,30%
Plenum Insurance Capital Fund Nam.-Ant. I2 EUR Acc.	EUR	LI0542471060	0,60%
Robeco BP Gl Premium Equities Act. Nom. Class I EUR	EUR	LU0233138477	0,68%
Robus Sh.Maturity Fd Act.Port. S EUR Acc.	EUR	LU2613836167	0,25%



Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I	EUR	LU1659686460	1,37%
TRIGON - New Europe Fund Inhaber-Anteile A EUR	EUR	LU1687402393	0,80%
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX EUR Acc.	EUR	LU1669794551	0,30%
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc.	EUR	IE000IFR2N08	0,60%
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg.Shs.S USD Acc.	USD	IE000QJ10MM6	0,90%
VAU SICAV-Vates Aktien USA Fds Inh.-Ant. I EUR Dis.	EUR	LI1206088406	1,00%
WisdomTree-Eur.Defence ETF Reg.Shs EUR Acc.	EUR	IE0002Y8CX98	0,40%
Xtr.(IE)-MSCI World Financials Registered Shares 1C USD	USD	IE00BM67HL84	0,25%
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106753	0,40%
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	USD	LU0322251520	0,50%
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106241	0,40%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

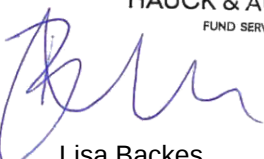
Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 1. Oktober 2025

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Lisa Backes Christoph Kraiker

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Fürst Fugger Privatbank Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 1. Oktober 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmungen vor.

